

STAUBABSAUGUNG IST GESUNDHEITSSCHUTZ

Jede Form von Staub kann eine Gefahr für die Gesundheit sein. Das gemeinsame Ziel von Gesetzgeber, Berufsgenossenschaften und Arbeitgebern ist es, die Staubbildung vorausschauend zu vermeiden bzw. die Stäube so direkt, schnell und vollständig wie möglich zu binden. Besen, Kehrmaschine und Hochdruckpistole sind dafür völlig ungeeignet. Die zuverlässige Lösung für diese Aufgabe sind leistungsstarke Sicherheitssauger, die entweder direkt an stauberzeugende Werkzeuge angeschlossen werden oder, in Verbindung mit geeignetem Zubehör, den Staub vom Boden und von Einrichtungen aufnehmen.

<p>1</p> <p>Staub feinst verteilte feste Teilchen in der Luft, entstanden durch mechanische Prozesse oder Aufwirbelung</p> <p>Unterteilung nach Partikelgröße</p> <table border="1"> <tr> <td>(Inhalierbarer) Feinstaub Ø < 10 µm</td> <td>Grobstaub (Sedimentationsstaub) Ø > 10 µm</td> </tr> <tr> <td>Lungengängiger Feinstaub Ø < 2,5 µm</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ultrafeine Partikel Ø < 0,1 µm</td> <td></td> </tr> </table>	(Inhalierbarer) Feinstaub Ø < 10 µm	Grobstaub (Sedimentationsstaub) Ø > 10 µm	Lungengängiger Feinstaub Ø < 2,5 µm		Ultrafeine Partikel Ø < 0,1 µm		<p>2</p> 	<p>3</p> 
(Inhalierbarer) Feinstaub Ø < 10 µm	Grobstaub (Sedimentationsstaub) Ø > 10 µm							
Lungengängiger Feinstaub Ø < 2,5 µm								
Ultrafeine Partikel Ø < 0,1 µm								

1 Staub ist eben nicht gleich Staub

Stäube werden nach ihrer Größe unterschieden. Grobstaub hat eine Partikelgröße von mehr als 10 µm (1 Mikrometer ist ein tausendstel Millimeter) und wird im Allgemeinen zuverlässig von Nasenhärchen und Schleimhäuten zurückgehalten. Kleinere bis ultrafeine Staubpartikel, der sogenannte Feinstaub, dagegen können über die Luftröhre und die Bronchien bis tief in die Lunge gelangen. Dieser lungengängige Staub birgt die höchsten Gesundheitsrisiken in sich.

2 Jeder Staub kann gefährlich sein

Feinstaub gilt grundsätzlich als gesundheitsschädlich, allerdings kann jeder Staub, auch Grobstaub, durch darin enthaltene Schadstoffe und bei hohen Belastungen zu Erkrankungen der Atemwege führen. Der regelmäßig in der Bauwirtschaft auftretende mineralische Mischstaub aus Sand, Kalk, Gips, Zement oder Beton enthält fast immer auch Quarzfeinstaub, der zu einer Silikose führen und in der Folge auch Lungenkrebs verursachen kann. Wie Staub auf die Gesundheit einwirkt, ist sowohl von der Art des Staubs wie auch von der Partikelgröße und der Dauer und Intensität der Staubbelastung abhängig. Besonders gefährlich ist die Aufnahme hoher Staubmengen über einen kurzen Zeitraum. Und weil Staub sich weit verteilt, geht Staubschutz uns alle an.

3 Vermeiden Sie Staub. Schon bei der Entstehung

Der sicherste Schutz vor Staub ist, ihn gar nicht erst entstehen zu lassen. Sie können Kärcher Sicherheitssauger bequem mit der Werkzeugmuffe an alle gängigen Elektrowerkzeuge anschließen. Durch diese direkte Absaugung erzielen Sie eine praktisch staubfreie Umgebung. Staub, der sich bereits auf Böden und Maschinen abgesetzt hat, können Sie zuverlässig mit dem serienmäßig gelieferten Zubehör entfernen. Und vergessen Sie unbedingt Besen, Schaufel und Druckluftpistole. Damit wird der Staub nur wieder aufgewirbelt. Nur der Einsatz von zugelassenen Sicherheitssaugern schützt die Gesundheit von Anwendern und anderen im Umfeld zuverlässig.